Thuk. 4,72,4

Titel	Geschichte des Peloponnesischen Krieges
Autor	Thukydides
Zeitangabe	5. Jh.v.Chr.
Originaltext	…τὸν μὲν γὰρ ἵππαρχον τῶν Βοιωτῶν καὶ ἄλλους τινὰς οὐ πολλοὺς πρὸς αὐτὴν τὴν Νίσαιαν προσελάσαντας οἱ Ἀθηναῖοι [καὶ] ἀποκτείναντες ἐσκύλευσαν, καὶ τῶν τε νεκρῶν τούτων κρατήσαντες ὑποσπόνδους ἀπέδοσαν καὶ τροπαῖον ἔστησαν · οὐ μέντοι ἔν γε τῷ παντὶ ἔργῳ βεβαίως οὐδέτεροι τελευτήσαντες ἀπεκρίθησαν, ἀλλ’ οἱ μὲν Βοιωτοὶ πρὸς τοὺς ἑαυτῶν, οἱ δὲ ἐπὶ τὴν Νίσαιαν.
Quelle	K. Hude, Thucydides Historiae, 2 Bde, Leipzig : Teubner, 1913-25 (Bücher 1-2 überarbeitet von O. Luschnat, 1960).
Übersetzung	...denn die Athener konnten zwar den boiotischen Reiterführer und noch einige wenige beim Anritt unter den Mauern von Nisaia erschlagen und berauben, die Leichen erbeuten und auf Ansuchen der Feinde zurückgeben, und errichteten dafür ein Siegesmal; doch war das Gesamtergebnis weder für hüben noch für drüben eindeutig…
Quelle der Übersetzung	Thukydides. Geschichte des Peloponnesischen Krieges, übers. von G.P. Landmann, 2 Bde, München 1993.
Beschreibung	Das spartanische Heer unter Brasidas, welches den Megarern zu Hilfe gekommen war, konnte zwar die Besetzung der langen Mauern durch die Athener im Jahre 424 v.Chr. nicht mehr verhindern, doch konnte zumindest eine Einnahme der Stadt abgewendet werden.
Kategorie	Krieg: Kampfhandlungen
Qualität	Historisch
Schlagwort	Belagerung, Stadtbelagerung
BearbeiterIn	Margit Linder
HerausgeberIn	Sabine Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz